

Wissensvermittlung mit starkem Praxisbezug – dafür steht die Fachhochschule Kiel seit mehr als 50 Jahren. Dabei arbeiten wir interdisziplinär und können als größte Hochschule für angewandte Wissenschaften im Land auf regionale wie internationale Netzwerke zurückgreifen. In den Studiengängen an unseren sechs Fachbereichen widmen wir uns mit rund 8000 Studierenden den aktuellen Herausforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft.

Am Fachbereich Informatik und Elektrotechnik ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Professur zu besetzen:

W2-Professur „Künstliche Intelligenz für den nachhaltigen Umbau unserer Energiesysteme“

Wir suchen eine Persönlichkeit, die über fundierte Kenntnisse sowohl im Bereich der künstlichen Intelligenz, wie auch im Bereich der elektrischen Energietechnik verfügt und diese in Lehre und Forschung vertreten kann.

Für die ausgeschriebene Professur wird daher eine Persönlichkeit mit herausragender Expertise in folgenden Themengebieten gesucht:

- Elektrische Energieversorgungsnetze unter Anwendung von Methoden des Maschinellen Lernens

Wünschenswert sind zudem Kenntnisse in einem oder mehreren der folgenden Gebiete:

- Netzintegration von erneuerbaren Erzeugern
- Smart Grids
- Predictive Maintenance
- IT-Sicherheit im Bereich der Versorgungsnetze

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium der Elektrotechnik, der Informatik oder einem verwandten Fachgebiet sowie umfangreiche in der Praxis eines Wirtschaftsunternehmens oder einer öffentlichen Organisation erworbene Kenntnisse im Bereich künstlicher Intelligenz und elektrischer Energienetze.

Die Übernahme von Grundlagenlehrveranstaltungen (z.B. „Programmieren“, „Künstliche Intelligenz“ oder „Elektrische Energieversorgung“) für unsere Studiengänge ist integraler Bestandteil der ausgeschriebenen Professur. Die Bereitschaft zur interdisziplinären Arbeit ist erforderlich; außerdem liegt die Weiterentwicklung des Studienangebots im Aufgabenbereich. Es wird weiterhin erwartet, Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abzuhalten sowie Projekt- und Abschlussarbeiten zu betreuen.

Neben den Aufgaben in Lehre, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung wird erwartet, dass sich Professorinnen und Professoren verantwortungsvoll in den Selbstverwaltungsgremien des Fachbereichs und der Fachhochschule engagieren. Aufgrund der hohen Praxisorientierung der Fachhochschule Kiel in Forschung und Lehre ist eine aktive Mitwirkung bei der Drittmittelinwerbung und im Rahmen des Technologietransfers zwischen Hochschule und Wirtschaft unabdingbar. Nebentätigkeiten auf diesen Gebieten sind ausdrücklich willkommen und werden im Rahmen gesetzlicher Regelungen unterstützt. Die F&E GmbH der Fachhochschule Kiel assistiert bei Bedarf bei der Umsetzung der betreffenden Aktivitäten. Es ist sehr erwünscht, dass die Person aktiv ein Netzwerk mit der regionalen und überregionalen Wirtschaft aufbaut und pflegt.

Sie müssen neben den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen die Voraussetzungen des § 61 HSG erfüllen. Danach sind mindestens ein zum Zugang für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, berechtigendes, abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische und didaktische Eignung sowie die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die gute Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, erforderlich. Des Weiteren sind besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sind, Voraussetzung.

Die Fachhochschule Kiel bietet didaktische Aus- und Fortbildung während der ersten beiden Beschäftigungsjahre an. Es wird erwartet, dieses Angebot zu nutzen.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Personen bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Hochschule ist zudem bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen zu erhöhen. Sie fordert deshalb geeignete Frauen auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es zudem, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen sind bis zum **31.08.2022** zu richten an den Dekan des Fachbereichs Informatik und Elektrotechnik, Herrn Prof. Dr.-Ing. Ulrich Jetzek, Grenzstr. 5, 24149 Kiel oder per E-Mail, zusammengefasst in einer pdf-Datei an ulrich.jetzek@fh-kiel.de.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren Hinweisen zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren unter www.fh-kiel.de/stellenangebote entnehmen.

